

INHALT

HYMNEN UND VERGESSEN	5
DER „KREUZGANG“ – EIN WORT SORGT FÜR IRRUNGEN	8
Das deutsche Wort Kreuzgang	8
Clastrum, chiostru, claustru, cloister, cloître	9
Clastrum: Kreuzgang oder Kloster?	10
Die semantische Verschiebung	12
Was ist ein Kreuzgang?	13
WERDEGANG DER ABENDLÄNDISCHEN KLOSTERBAUKUNST	15
Vorspiel am Nil (nach 300)	15
Wellenschlag zum Atlantik (bis 800)	19
Eine Explosion (Echo der Anianischen Reform)	23
Formative Epoche (von 800 bis 1000)	27
Der Klosterplan von St. Gallen	27
Zehn Charakteristika des benediktinischen Mönchtums	32
Beginn eines Siegeszuges ohnegleichen (Hohes und spätes Mittelalter)	36
DIE ARCHITEKTUR DES KREUZGANGS	39
Bauliche Voraussetzungen	39
Sonderformen	45
1. Unvollständige Kreuzgänge	46
2. Abweichungen im Grundriss	47
3. Falsche Kreuzgänge	49
Bestandteile	49
1. Die Bank	49
2. Bedachung und ihre formalen Konsequenzen	51
Grundformen	61
Echte Kreuzgänge	61
Typ a) Mediterraner Typ	62
Typ b) Der Polyforienkreuzgang	65
Typ c) Der holzgedeckte mehrgeschossige Kreuzgang	70
Typ d) Steingewölbter mehrgeschossiger Kreuzgang	75
Typ e) Gemischt gedeckter Kreuzgang	75
Der ‚falsche‘ Kreuzgang	76
Mischformen	82